

BÄRNERBÄR

BERNS WOCHENZEITUNG

baernerbaer.ch

baernerbaer

@ba

jobbern.ch

Dein Job in der Nähe

Die neue Extraseite!

PP 3001 BERN/STADT UND REGION BERN | DIENSTAG, 9. AUGUST 2022 | NUMMER 32/39. JAHRGANG | INFORMATIONEN ZUR ZUSTELLUNG: 031 300 03 24

DAS BUSKERS IST ZURÜCK!

Von Quoten, QR-Codes und Kompotois

seiten
4+5



Tore auf für das Buskers: Organisorin Christine Wyss.

Foto: Andreas von Gunten

Zwei Jahre lang dauerte die Zwangspause. Nun ist das Buskers zurück: mit mehr Artisten, einigen Neuerungen – und der Diskussion über die «Bändelquote». Die soll diesmal deutlich steigen.

149 Künstlerinnen und Künstler aus 23 Nationen, plus 39 Gruppen: Am diesjährigen Buskers Bern sind mehr Artisten vertreten als sonst. Volles Programm also nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause. Einiges ist neu, etwa die Kompotois-Toiletten

aus Holz, sogenannte Kompotois. Dazu werden gewisse Acts virtuelles Hutgeld akzeptieren – bezahlt wird mittels QR-Code. «Trotzdem sollen die Menschen unbedingt Bargeld mitnehmen», sagt Festival-Chefin Christine Wyss. Und dann ist da noch

die Quoten-Diskussion. Jene über Frauen, natürlich – sie liegt am Buskers bei rund 30 Prozent –, und jene über die Bändeli. Wyss: «Diese möchten wir deutlich erhöhen.» Bis jetzt betrug sie knapp 50 Prozent. Die Gratis-Mentalität lässt grüssen. ys

PETER REBER UND CUCO DIETRICH

«Wir gingen mit Gerümpel auf die Bühne»



«Io senza te» gehört definitiv zu den grössten Hits des legendären Trios Peter, Sue & Marc. Das gleichnamige Musical wird derzeit an den Thunerseespielen aufgeführt. Im Interview verraten Peter Reber und Cuco Dietrich, wie «Io senza te» entstanden ist, weshalb sie fast nie Mundart gesungen haben und was es mit ihrem Klamauksong «Trödler & Co.» aus dem Jahr 1979 auf sich hat. Heute sagt Peter Reber dazu: «Wir gingen mit Gerümpel auf die Bühne und fanden es wahnsinnig lustig.» ys/rh

seite
9

BÄRN



Pluto: Seit Ende Mai ist die Berner Notschlafstelle für Jugendliche in Betrieb. Eine erste Zwischenbilanz.

3

PEOPLE



Knie: Seit Samstag gastiert der Schweizer Nationalzirkus in Bern. Applaus gabs auch für Bastian Baker.

8

SPORT



ESAF: Schwinger Michael Wiget zählt in Pratteln zu den Favoriten. Trotz zahlreicher Verletzungen.

11

FLÜSTERTÜTE



Layla: SRF 3 macht Wunschkonzert. Dabei gibts viel Berner Musik, doch ein Song wird konsequent ignoriert.

18



Sasikumar Tharmalingam, Priester

Die Einrichtung ist einmalig in der Schweiz: Acht verschiedene Glaubensrichtungen beherbergt das Haus der Religionen am Europa- platz. Christen finden hier genauso ein Zuhause wie Aleviten, Muslime, Juden, Bahai, Sikh, Buddhisten und Hindus. Zu letzteren gehört Sasikumar Tharmalingam, Hindu- priester und Leiter des hauseigenen Restaurants Vanakam. Doch ihm wie auch Regula Mader, Präsidentin des Trägervereins, droht Ungemach: Wie «BZ» und «Bund» am Montag berichten, will die Stadt Bern dem multi-ethnischen Projekt das Geld kürzen. 50 000 Franken weniger sollen es ab 2024 sein. Konkret: 250 000 statt wie bisher 300 000 Franken. Die Begründung: mit einer «professionellen Kultur- produktion» habe das Haus der Religionen «wenig Berührungspunkte». Ohne die Unterstützung der Stadt aber ist die Finanzierung des Hauses laut Mader «nicht mehr sichergestellt». 80 000 Franken will die Stadt für eine Cannabis-Studie (!) ausgeben, bringt dafür aber einen interkulturellen Verein in arge Existenzängste. Ausgewogenheit ist immer auch Ansichtssache. ys



jobbern.ch
Dein Job in der Nähe
Jetzt entdecken!

BUSKERS-LEITERIN CHRISTINE WYSS

«Bei uns wird kein Konzert abgebrochen»



Christine Wyss veranstaltet das Buskers Bern bereits seit 2004.

Foto: Andreas von Gunten

Christine Wyss beantwortet die wichtigsten Fragen zum Buskers 2022. Etwa, wie man neu auch ohne Münz Hutgeld geben kann und was passiert, wenn sich jemand kulturell «unwohl» fühlt.

Die Routine fehlt ein wenig. Manchmal schauen wir uns an und fragen uns: «Weisst du noch, wie Festival geht?» Dazu kämpfen wir mit fehlendem Personal im Gastrobereich.

«**Ich halte nicht explizit Ausschau nach weiblichen Bands.**»

Christine Wyss

Christine Wyss, in ein paar Tagen fällt der Startschuss zum Buskers Bern. Können Sie überhaupt noch ruhig schlafen?

Klar schiesst der Adrenalinspiegel in die Höhe. Ab und zu wache ich mitten in der Nacht auf und habe einen Blitzgedanken, den ich mir irgendwo notiere. Die Zeichen kommen mir bekannt vor. (lacht)

Wenn Sie ein Buch über die letzten zweieinhalb Jahre schreiben müssten – wie würde der Titel lauten?
«Blindflug – im Wechselbad der Gefühle.»

Läuft bei den Vorbereitungen alles nach Plan?

Nach zwei Jahren Unterbruch fühlt es sich schon an wie eine Art Kaltstart.

Wie steht es um die Buskers-Finzen?

Gut. Dank Ausfallentschädigungen und Kurzarbeit sowie der grosszügigen Unterstützung von Stadt und Kanton Bern, der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und der Burgergemeinde. Doch auch wir spüren die Teuerung. Rohstoffe kosten mehr, gewisse Anbieter müssten für das Essen mehr verlangen, das Drucken der Flyer wurde wegen der steigenden Papierpreise ebenfalls nicht günstiger.

Im Sommer 2020 lancierten Sie ein Crowdfunding. Wie viel Geld kam da zusammen?

Rund 40000 Franken. Das Ziel wurde um 20 Prozent übertroffen, das Geld haben wir ausschliesslich den Künstlerinnen und Künstlern, die nicht auftreten durften, überwiesen.

Was ist dieses Jahr neu am Buskers?

Das Gelände wurde erweitert und reicht neu bis zur Nydeggkirche. Die Spielorte sind weniger geworden, weil wir das Gelände im Zuge von Corona entflechten und lockerer gestalten wollten. Dazu steigen wir teilweise auf Cashless um, man kann seine Konsumationen also mit Karte oder via Twint bezahlen. Den Artists legten wir ans Herz, für ihr Hutgeld einen QR-Code zu generieren, damit

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 8.8. bis Samstag, 13.8.22

 <p>-25% 11.70 statt 15.75</p> <p>PURINA ONE KATZENNAHRUNG div. Sorten, z.B. Lachs, 1500 g</p>	 <p>-42% 15.90 statt 27.70</p> <p>MUNZ SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Branche weiss, 33 x 23 g</p>	 <p>-23% 4.90 statt 6.40</p> <p>DR. OETKER PUDDING div. Sorten, z.B. Vanille, 3 x 82 g</p>	 <p>-25% 9.30 statt 12.40</p> <p>FRISCO EXTRÊME CORNETS div. Sorten, z.B. Erdbeer/Vanille, 6er-Pack</p>
 <p>-20% 4.30 statt 5.40</p> <p>HERO DELICIA KONFITÜREN div. Sorten, z.B. Himbeeren, 320 g</p>	 <p>-20% 6.30 statt 7.95</p> <p>JACOBS KAFFEEKAPSELN div. Sorten, z.B. Lungo classico, 20 Kapseln</p>	 <p>-33% 4.80 statt 7.20</p> <p>EVIAN MINERALWASSER ohne Kohlensäure, 6 x 1.5 l</p>	 <p>-30% 2.90 statt 4.20</p> <p>PFIRSICHE GELB Italien, per kg</p>
 <p>-20% 8.40 statt 10.50</p> <p>EVE div. Sorten, z.B. Litschi, 4 x 275 cl</p>	 <p>-21% 10.90 statt 13.90</p> <p>STELLA LUNARE Nero d'Avola Sicilia DOC, Italien, 75 cl, 2020 (Jahrgangsänderung vorbehalten)</p>	 <p>-33% 5.60 statt 8.40</p> <p>NIVEA DUSCH div. Sorten, z.B. Duschcreme soft, 3 x 250 ml</p>	 <p>-42% 17.90 statt 31.-</p> <p>ARIEL div. Sorten, z.B. Color, Gel, 2,75 l, 50 WG</p>
 <p>-25% -.60 statt -.80</p> <p>CRISTALLINA JOGURT div. Sorten, z.B. Erdbeer, 175 g</p>	 <p>-30% 2.40 statt 3.45</p> <p>EMMI MOZZARELLA div. Sorten, z.B. Mini, 145 g</p>	 <p>-33% 1.95 statt 2.95</p> <p>AGRI NATURA CERVELAS 2 x 100 g</p>	 <p>-20% 2.45 statt 3.10</p> <p>AGRI NATURA SPECKWÜRFELI per 100 g</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

WERNLI BISCUITS div. Sorten, z.B. Caranoir, 2 x 110 g	6.70 statt 7.90	FIZZERS 2 x 200 g	4.60 statt 5.50	VOLG BIRCHERMÜESLI ohne Rosinen, 700 g	4.20 statt 4.95	RIO MARE THON div. Sorten, z.B. Insalatissime Messicana 3 x 160 g	11.30 statt 13.95
SUPERT DEFENCE Malve & Goldmelisse, 0,5 l	1.50 statt 1.80	VOLG CITRO 6 x 1,5 l	4.50 statt 5.70	NIVEA DEO div. Sorten, z.B. Dry Comfort, 2 x 50 ml	4.90 statt 5.90	CIF div. Sorten, z.B. Crème Citrus, 2 x 500 ml	7.60 statt 9.60

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Volg
frisch und fründlich

PERSÖNLICH

Christine Wyss, geboren 1969 in Seattle (USA), ist in Bern aufgewachsen. Zunächst arbeitete sie als Sekundarlehrerin, 2003 zog es sie weiter zur Bieler Eventfirma Groovesound. Im gleichen Jahr rief sie den Verein Buskers ins Leben. Wyss ist liiert, hat zwei Katzen und lebt in Bern.

die Leute so spenden können. Trotzdem sollen die Menschen unbedingt Bargeld mitnehmen. Neu sind auch die Kompotois, Kompotoiletten aus Holz. Intern kochen wir nur noch vegan; das macht einiges einfacher, da sich die meisten sowieso nur pflanzlich ernähren. Und wir haben mit dem Langnouerli im Keller der Zunft zu Webern eine offene Bühne. Dort spielt dreimal am Tag eine fixe Formation Handörgeli, später wird die Bühne für andere Interessierte freigegeben.

Weniger Spielorte gleich weniger Künstler?

Im Gegenteil: Es sind sogar mehr als sonst! Es treten 39 Gruppen und 149 Artists aus 23 Nationen auf. Die eine Hälfte macht Musik, die anderen zeigen Theater, Tanz, Akrobatik und Comedy. Deshalb nennen wir uns übrigens explizit nicht mehr «Strassenmusikfestival».

Sind wegen der höheren Preise auch die Festivalbändeli teurer geworden?

Ein reguläres Bändeli, ein 3-Tagespass also, kostet 20 Franken, das Gönnerbändchen 30 Franken. Damit kann man übrigens jeden Abend ins Buskers House im Kornhausforum. Daneben bieten wir ein reduziertes Bändeli für Studierende, IV-Bezüger oder die, die nur kurz vorbeischaun, an. Dieses kostet zehn Franken. Bis 2019 gab es nur Bändeli für 10 und 20 Franken.

«**Ohne Bändeli ans Buskers zu kommen, ist ein No-Go.**»

Christine Wyss

Die Quote jener, die ein Bändeli trugen, lag bis jetzt bei knapp 50 Prozent.

Ja, diese Zahl möchten wir diesmal deutlich erhöhen. Ans Buskers zu kommen, ohne ein Bändeli zu kaufen respektive Eintritt zu zahlen, ist eigentlich ein No-Go!

Noch eine Quote: Der Frauenanteil an Ihrem Festival beträgt zirka 30 Prozent. Manche würden wohl sagen: Das ist zu wenig.

Für uns steht ganz klar die Qualität im Vordergrund. Unsere Frauenquote lag stets in etwa diesem Bereich,

sie ergibt sich oft einfach so. Ich meine: Gewisse Festivals rechnen jede Backgroundsängerin mit – reine Frauenbands gibt es jedoch nur wenige. Bei uns treten sieben reine Frauengruppen auf.

Manchmal ist es doch auch einfach schwierig, Künstlerinnen zu finden und zu buchen?

Absolut. Jüngere Bands aus Grossbritannien sind oft männlich. Trotzdem ist es für uns mit unserem breiteren Musikstil wohl einfacher, Frauen zu finden, als das bei einem Hardrockfestival der Fall ist. Sehen Sie: Ich halte nicht explizit Ausschau nach weiblichen Bands. Doch wenn uns eine ins Auge sticht, die gut ist und die wir cool finden – unbedingt.

Welche Künstlerinnen oder Bands fallen dieses Jahr besonders auf?

Les P'tits Bras aus Frankreich zelebrieren eine riesige Trapezshow. Jelena Poprzan aus Wien, gebürtige Serbin, spielt experimentellen Vocal Nu Sound und tritt dabei ganz alleine auf. Dann natürlich Christine Lauterburg, die mit Die Rote Zora auftritt. Bergruf und Naturjodel, komplett akustisch.

Was passiert, wenn sich jemand wegen «kultureller Aneignung» unwohl fühlen sollte?

Nur so viel: Bei uns wird kein Konzert abgebrochen. Dazu gibt es keinen Grund.



Das Buskers-Gelände reicht dieses Jahr bis zur Nydeggkirche. Foto: Reto Fiechter

In den Jahren vor der Pandemie besuchten rund 60 000 Personen das Buskers.

Das ist eine für dieses Jahr erneut realistische Zahl. Wir rechnen sogar noch mit etwas mehr Publikum.

Stellen Sie bei heissen Temperaturen zusätzliche Wasserspender auf? Man findet alle paar Meter einen Brunnen mit Trinkwasserqualität.

Wie muss der Event laufen, damit Sie am Sonntag danach sagen: Das war richtig gut!

Wenn die Stimmung toll ist, ich zufriedene Gesichter antreffe, die Artists wiederkommen wollen, keine Zwischenfälle passieren und alle ihr kaltes Bier erhalten haben. (lacht)

Yves Schott

BUSKERS BERN 2022

Das **Buskers Bern** findet dieses Jahr zum 17. Mal statt und dauert von Donnerstag, dem **11. August** bis zum Samstag, **13. August**, jeweils von 18 Uhr bis Mitternacht. Das Motto lautet «**bern in balance**». Es spielen immer **mindestens 10 Acts gleichzeitig**, alle Gruppen treten an allen drei Abenden je drei Mal auf. Gespielt wird an rund **30 Orten** in der Altstadt zwischen Kornhausplatz und Nydeggkirche – zu manchen Orten erhält man nur mit einem Bändeli Zutritt. Das **Buskers ist kostenlos**, Unterstützung ist aber erwünscht. Weitere Infos: buskersbern.ch



Eine Pflegeoase mitten in Zollikofen

Mitten in Zollikofen, in unmittelbarer Nähe von diversen Verkaufsgeschäften, Post und Bank, steht die Senevita Bernerrose. Die führende Anbieterin für integrierte stationäre und ambulante Pflege Senevita bietet attraktive Lösungen für das Wohnen und Leben im Alter. Seniorinnen und Senioren erhalten in der Bernerrose in jeder Lebensphase die passende Unterstützung aus einer Hand.

Die Senevita Bernerrose ist ein grosszügiger und wohnlich ausgestatteter Neubau. Darin befinden sich schöne und praktische Seniorenwohnungen sowie gemütlich eingerichtete Wohngruppen mit einem umfassenden Betreuungs- und Pflegeangebot.

Die Atmosphäre ist herzlich und familiär. Die Seniorinnen und Senioren sollen sich da zu

Hause fühlen. Das eingespielte Pflegeteam, die guten Anbindungen an den öffentlichen Verkehr und die zahlreichen Veranstaltungen sorgen dafür, dass sie aktiv bleiben und sich umsorgt fühlen. Das öffentliche Restaurant Bernerrose bietet zudem auch externen Gästen eine Auswahl an Menüs, Desserts, Znüni und Zvieri an. Es ist ein beliebter Treffpunkt im Zentrum von Zollikofen.

Oase für Menschen mit Demenz

Für Bewohnende, welche sich in einem stark fortgeschrittenen Stadium einer Demenzerkrankung befinden, hat die Senevita Bernerrose zwei Pflegeoasen geschaffen. Die Oasen sind eine gemeinschaftliche Lebens- und Wohnform einer kleinen Gruppe von Menschen in einer sicheren Umgebung. Die Pflegeoase bietet einen geschützten Lebensraum, den die Bewohner jederzeit verlassen können. Ziel der Pflegeoasen ist es, die Möglichkeit zu bieten, am Gemeinschaftsleben teilzuhaben: Für die Menschen und ihre Bezugspersonen ist es ein Ort, an dem man sich nicht einsam, sondern behütet und umsorgt fühlt.

Die Senevita Bernerrose auf einen Blick

- 57 hochwertige und seniorengerechte Wohnungen (1- und 2-Zimmer-Wohnungen)
- Pflegeoasen für Menschen mit Demenz
- Pflegewohngruppen mit schönen Zimmern
- Notrufsystem, 24-Stunden-Betrieb
- Abwechslungsreiches Gastronomieangebot im öffentlichen Restaurant
- Schöne Aussenanlage mit gemütlichen Sitzbänken
- Ziegengehege
- Coiffeur, Podologie und Physiotherapie im Haus
- Aktivierungs- und Kreativraum, Mal- und Werkatelier
- Moderner Fitnessraum mit Sturzpräventionskonzept



Einladung

Die Senevita Bernerrose lädt zum alljährlichen Bernerrose-Fest ein.

Samstag, 27. August 2022, ab 10.00 Uhr

Führungen um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr

Kommen Sie vorbei:

Es gibt ein Karussell für Kinder, verschiedene leckere Verköstigungen für Gross und Klein sowie verschiedene Verkaufsstände inklusiv Hausgemachtem. Wir werden zudem den ganzen Tag musikalisch begleitet.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Senevita Bernerrose bietet ein Wohnumfeld, wo Seniorinnen und Senioren ihr Leben selbstbestimmt gestalten können. Sie können unabhängig sein und doch von der Sicherheit und vom Komfort einer professionellen Alterswohnlösung profitieren. Ein ausgezeichnetes Gastronomieangebot, das auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Bewohnenden eingeht, rundet das Angebot ab.



Bernstrasse 163, 3052 Zollikofen
Telefon 031 910 26 26, bernerrose@senevita.ch
www.bernerrose.senevita.ch

senevita
Bernerrose